

## Auf einen Blick

### Simulationslernen in der Pflege

Wissenschaftliche Weiterbildung

- Termine** 15.02. – 17.02.2024  
18.04. – 20.04.2024  
27.06. – 29.06.2024
- Abschluss** Teilnahmebescheinigung / optional:  
**CAS – Certificate of Advanced Studies**
- Kosten** 1.100 EUR inkl. Begleitmaterial und Getränke
- Lehrtort** Katholische Hochschule Freiburg  
Campus II · Charlottenburger Straße 18  
79114 Freiburg
- Anmeldung** bis **19. Januar 2024**  
[www.kh-freiburg.de/weiterbildungsangebote](http://www.kh-freiburg.de/weiterbildungsangebote)

### Konzept, wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Fragen

**Prof. Dr. Hauke Schumann**  
Professor für Medizinische Lehre / Medical Education

**Jeanette Siebert, M.A.**  
Berufspädagogin im Gesundheitswesen

### Organisatorische Fragen

**Christa Karcher**  
[christa.karcher@kh-freiburg.de](mailto:christa.karcher@kh-freiburg.de)  
+49 (0)761 200-1362



## Katholische Hochschule Freiburg

für alle – nachhaltig – engagiert



### Wir stehen ein für Weltoffenheit, Toleranz und Solidarität.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Weiterbildungen. Am Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) der Katholischen Hochschule Freiburg bieten wir vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen sowie Pastoral an. Dabei lassen wir die Stärke der Hochschule – die Verzahnung von Theorie und Praxis – in die Weiterbildungsangebote einfließen. Gerne beraten wir Sie persönlich.

**Mit unserem Newsletter immer auf dem Laufenden bleiben:**  
[www.kh-freiburg.de/weiterbildung](http://www.kh-freiburg.de/weiterbildung)



Campus II  
Charlottenburger Straße 18  
79114 Freiburg  
[www.kh-freiburg.de](http://www.kh-freiburg.de)

KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG

IWW – INSTITUT FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG



© KH 10/2023



**Simulationslernen  
in der Pflege**

**Train the Trainer**

KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG

IWW – INSTITUT FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG





Simulation  
•  
Skills Training  
•  
Kompetenz-orientiertes Prüfen

## Simulationslernen in der Pflege

Die Wissenschaftliche Weiterbildung schlägt die Brücke von theoretischen und fachdidaktischen Hintergründen bis in die Anwendung und Erprobung in der Praxis. Neben Best-Practice-Beispielen aus der Pflege und Gesundheitsberufen in verschiedenen Ländern werden die Bedarfsermittlung, Planung und erste Erprobung von exemplarischen Simulationen, Fertigkeitentrainings und Prüfungen durchlaufen. Die eigenen Entwürfe, die in der Weiterbildung entstehen, können im geschützten Rahmen teilweise auch erprobt und reflektiert werden. Die Teilnehmenden haben so die Möglichkeit der **Simulation der Simulation**.

Mit Beteiligung von Simulationsschauspieler\*innen können die Durchführung und das Debriefing in geschütztem Rahmen ausprobiert werden. Die Kompetenz zur Steuerung komplexer, simulationsbasierter Anleitungsprozesse in unterschiedlichen und sich verändernden Kontexten wird gefördert. Die Teilnehmer\*innen erhalten relevante Hintergrundinformationen, Planungshilfen und exemplarisches Material und profitieren von der Begegnung mit Teilnehmenden aus verschiedenen Settings. Aktuelle wissenschaftliche Standards, Leitlinien und Expertendiskussionen ergänzen die Weiterbildung.

## Inhalte und Programm

### Thema 1

#### Hintergründe, Didaktik und Rahmenbedingungen des Simulationslernens

- » Allgemeine und fachdidaktische Bezugspunkte sowie die Methodik des Simulationslernens
- » Strukturelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen sowie organisationale Grundsätze des Simulationslernens

### Thema 2

#### Anwendungsfelder und Erprobung von Simulationslernen im Kontext der Bildung in Gesundheits- und Pflegeberufen

- » Konzepte und Erfahrungen von Simulationslernen im nationalen und internationalen Kontext
- » Fachdidaktisch fundierte Planung, Initiierung, Steuerung und Evaluation von simulationsbasierten Lehr- und Lernprozessen

#### Planung und Bedarf

- » Simulatoren, Simulationspatient\*innen oder Rollenspiel: Wann ist was am Besten?

#### Curriculare Einbindung und notwendige Strukturen

- » Wann, wie viel und in welchem Rahmen sollte Simulation und Fertigkeitentraining erfolgen?

#### Ausstattung, Material und Simulationsräume

- » Low- to high-fidelity simulation, Schauspielpatient\*innen, oder geht es manchmal nicht auch ganz einfach?
- » Szenarioentwicklung und Ablaufpläne  
Keep it simple: ... aber ohne Plan geht gar nichts!
- » Durchführung und Debriefing  
Keine Simulation ohne Debriefing: Wieso ist das so wichtig?
- » OSCE und Prüfen  
Vom Blueprint bis zur Checkliste: Bausteine und Beispiele für kompetenzorientiertes Prüfen

## Zielgruppe

Pflegende mit Berufserfahrung, Praxisanleitende in den Gesundheitsberufen, Pflege- und Berufspädagog\*innen, Studierende aus Pflege, Pflegepädagogik und Berufspädagogik

## Zulassungsvoraussetzung

Interesse an kompetenzorientiertem Lehren, Lernen und Prüfen und die Bereitschaft, etwas auszuprobieren und zu teilen.

## Zeitlicher und methodischer Rahmen

Dauer: Februar – Juni 2024

- » Dozierendenvorträge, Gruppenarbeiten, Workshops, Simulationslernen
- » Praxisaufgaben zur Umsetzung von simulationsbasiertem Lernen in der Praxis zwischen den Weiterbildungsblöcken und anschließender Reflektion in der Lehrveranstaltung
- » optional Prüfungsleistung: fachdidaktisch fundierte Planung, Durchführung und Evaluation eines Simulations-szenarios (schriftliche Ausarbeitung)

## Kompetenzerwerb

Qualifikationsziel der Weiterbildung ist die Ausbildung von Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung, Auswertung und Steuerung komplexer simulationsbasierter Anleitungsprozesse in unterschiedlichen und sich verändernden Kontexten.

## Abschluss

Für die Teilnahme an der Weiterbildung ohne Prüfungsleistung wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Alternativ kann eine Prüfungsleistung in Form einer fachdidaktisch fundierten Planung, Durchführung und Evaluation eines Simulationsszenarios (schriftliche Ausarbeitung) abgelegt werden. Bei erfolgreichem Abschluss wird ein **CAS – Certificate of Advanced Studies** (10 Credit Points nach ECTS) ausgehändigt.

Davon unabhängig können für die Teilnahme 30 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender angerechnet werden.